LIEBENAUER GRUBEN

Landkreis Nienburg/Weser

Status:
Naturschutzgebiet
im Landkreis Nienburg (Weser)

Größe des Gesamtgebietes:
142 ha

NABU-Flächenbesitz:
141 ha

Ansprechpartner
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de

Die Liebenauer Gruben bieten mit 39 verschiedenen Biotoptypen Arten wie Wachtelkönig, Fischadler oder Großer Blaupfeil vielgestaltigen Lebensraum.

Kurzbeschreibung – Gebietscharakteristik

Die Liebenauer Gruben gehören zum Naturraum Mittelweser und dort zur naturräumlichen Einheit Weser-Aue.

Das Landschaftsbild ist besonders durch den Abbau von Sand und Kies geprägt. Im Rahmen der Abbaumaßnahmen entstand seit 1969 nordöstlich von Liebenau ein Komplex aus miteinander verbundenen Auskiesungsgewässern, der eine bemerkenswert hohe Strukturvielfalt aufweist und einen direkten Anschluss zur Weser besitzt. Das durch die Abtragung entstandene Mosaik aus trockenen und feuchten Biotopen bietet vielen spezialisierten Pflanzen- und Tierarten einen geeigneten Lebensraum.

So beheimaten die Liebenauer Gruben selten gewordene und gefährdete Vögel wie zum Beispiel Teichrohrsäger, Wiesenpieper oder den Wachtelkönig, der weltweit gefährdet ist und auf der Roten Liste der Brutvögel Deutschland als stark gefährdet eingestuft ist. 2009 konnten im Rahmen einer Biotopkartierung insgesamt 58 brütende und 120 rastende Vogelarten aufgenommen werden. 2012 brütete erstmals der Fischadler im Gebiet.

Die Gewässerflächen bieten für die Teichfledermaus ein wertvolles Jagdgebiet. Darüber hinaus finden sich im Gebiet der Liebenauer Gruben mehr als 280 Pflanzenarten.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

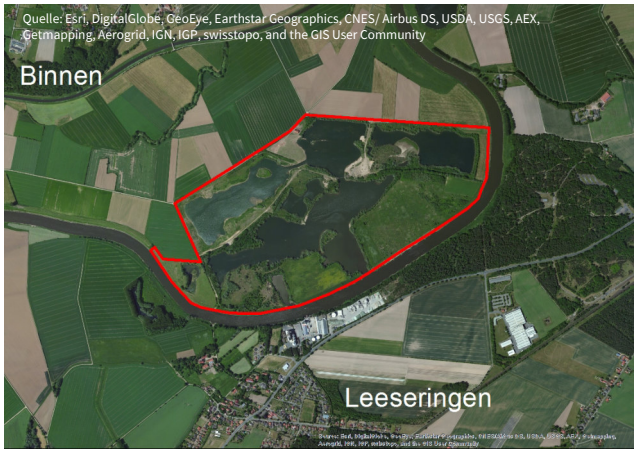
- Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer
- Sumpfiger Weiden-Auenwald
- Naturnahes nährstoffreiches Abbaugewässer
- Eichen-Mischwald
- Basenreicher Sand-Magerrasen
- Silbergras-Flur

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Vögel: Flussseeschwalbe, Rot- und Schwarzmilan, Weißstorch, Wachtelkönig, Fisch- und Seeadler, Flußuferläufer, Rohrschwirl, Schwarzkehlchen
Insekten: Blutrote Heidelibelle, Herbst- Mosaikjungfer, Großer Blaupfeil, Große Königslibelle
Pflanzen: Blutroter Storchenschnabel, Sumpf-Schwertlilie, Kleine Traubenhyazinthe, Rosen-Malve

Lage und Schutzstatus

Das Gebiet befindet sich im Landkreis Nienburg/Weser in Niedersachsen. Es liegt etwa fünf Kilometer westlich der Stadt Nienburg linksseitig der Weser.



Das Naturschutzgebiet „Liebenauer Gruben“

Die Liebenauer Gruben sind Bestandteil des 687,09 ha großen Fauna-Flora-Habitat-Gebiets (FFH) „Teichfledermausgewässer im Raum Nienburg“. Die Ausweisung als Naturschutzgebiet erfolgte 2012.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Liebenauer Gruben

Landkreis Nienburg/Weser

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Im Vordergrund der Gebietsentwicklung stehen die Beruhigung der Gewässerlandschaft sowie die sukzessive Entwicklung naturnaher Auenwaldgesellschaften als Lebensraum für seltene und geschützte Tier- und Pflanzenarten. Extensive Wiesen und offene Sonderstandorte sollen kleinflächig für Wachtelkönig und Flussseeschwalbe erhalten bleiben. Langfristig werden die Liebenauer Gruben als Brut- und Durchzugsgebiet vieler Vogelarten weiter an Bedeutung gewinnen.

In der Zukunft werden hier naturnahe Auenwaldgesellschaften entstehen, die bundesweit zu den am stärksten bedrohten Biotoptypen zählen.

Mit der Sicherung der Kiesgrubenlandschaft begann der NABU 2009. Bis Ende 2017 konnten mit Hilfe der Spenden privater Naturfreunde sowie der Unterstützung der Niedersächsischen Lottostiftung und des Landkreises Nienburg mehrere Kaufverträge abgeschlossen rund 114 Hektar durch die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe gesichert werden.

Bei den stiftungseigenen Flächen handelt es sich um ökologisch wertvolle Uferzonen, Gewässer mit kleinen Flachinseln, Wiese und Acker sowie um Flächen, die im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen für den ehemaligen Kies- und Sandabbau als Auwaldbereiche aufgeforstet werden. Geplant ist die Entstehung naturnaher Hartholzauenwälder, die aus naturschutzfachlicher Sicht eine hohe ökologisch Wertigkeit besitzen als auch durch ihre Schönheit eine Bereicherung für die Landschaft darstellen. Die Landwirtschaftsflächen sind unter Auflagen verpachtet, damit sie durch eine naturschonende Nutzung als Lebensraum für Wachtelkönig, Weißstorch und andere Vogelarten naturnaher Wiesen erhalten zu werden.

Bis 2020 sollen auch die letzten zentralen Gewässerbereiche in die Obhut der NABU-Stiftung und des NABU Nienburg gelangen. Der Übergang erfolgt, sobald die derzeit tiefen Grubengewässer soweit mit Material angefüllt sind, dass auentypische Flachwasserbereiche und flache Kiesinseln entstehen.

Durch regelmäßige naturkundliche Führungen des NABU Nienburg ist eine naturverträgliche Erkundung des Gebietes für Besucher möglich. Seit 2013 eröffnet eine barrierefreie Aussichtsplattform einen guten Blick auf die Gewässer und den Fischadlerhorst.

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung	Die Liebenauer Gruben wurden von der niedersächsischen Landesregierung im Dezember 2004 als FFH- Gebiet „Teichfledermaus-Gewässer im Raum Nienburg“ gemeldet. LSG Verordnung „Wesermarsch“: http://www.lk-nienburg.de/internet/page.php?site=24&id=279&myMedium=1&auswahl=0
Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen	Internationaler Gebietscode Natura 2000: DE 3319-332 Niedersächsische FFH-Gebietsnummer: 289 Niedersächsische Landschaftsschutzgebietsnummer: LSG NI 53
Links und Quellenangaben	○ Landschaftssteckbrief Mittleres Wesertal: http://www.bfn.de/0311_landschaft.html?landschaftid=58300 ○ NABU Nienburg: http://NABU-Nienburg.de ○ FFH- Gebiet „Teichfledermaus-Gewässer im Raum Nienburg“: http://www.ffh-gebiete.de/ffh-gebiete/ ○ Diplomarbeit “Die Tier- und Pflanzenwelt der Liebenauer Kiesgruben” Alexandra Vaas ○ Kreisverband NABU-Nienburg (2009): Berichte aus der Natur des Kreises Nienburg. Sonderausgabe Heft 1 ○ Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030/ 235 939 150
Fax 030/ 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Stand: Januar 2025